

Zahnärztliches Aviso.

Gefertigter macht allen seinen p. t. Parteien bekannt, daß er im wissenschaftlichen Zwecke sich auf der Pariser Reise befindet und erst zu den Pfingstfeiertagen nach Graz zurückkehren und seine zahnärztliche Praxis wieder ausüben wird.

Med. Dr. Tanzer,

(1095-1) Docent der Zahnheilkunde an der k. k. Universität in Graz.

MATICO-INJECTION UND MATICO-CAPSELN VON GRIMAULT & Co. Apotheker in Paris

Neues Heilmittel, bereitet aus den Blättern des peruanischen Baumessmatico, zur schnellen und unschmerzhaften Heilung der Gonorrhoe, ohne jegliche Befürchtung von Stricturen oder Entzündung innerlicher Theile.

Der Arzt Dr. Ricord und die Mehrzahl der Pariser Aerzte haben seit dem Erscheinen dieses Mittels auf alle anderen Heilmittel verzichtet. Die Injection wird beim Beginn der Krankheit angewendet, die Kapseln in allen chronischen und veralteten Fällen, welche nach dem Gebrauche von Copaiwabalsam, Cnaben und anderen auf metallischer Basis bereiteten Injectionen nicht haben weichen wollen.

Niederlage in Laibach bei Herrn M. Kastner am Congressplatz.

Anzeige und Empfehlung.

Nachdem der ergebenst Gefertigte schon öfters vernehmen mußte, daß dessen Ansehung in Laibach nicht allgemein bekannt ist, so erlaubt er sich die Anzeige, daß er gegenwärtig in der Hofgasse Nr. 99 wohnhaft ist, und empfiehlt sich bei diesem Anlasse zu gefälligen Bestellungen in der Historien-, Portrait-, Landschaft-, Blumen-, Architectur- und Fresco-Malerei.

Georg Tautscher, academischer Maler.

(1081)



Echt Schmidt'sche Waldwollfabrikate und Präparate.

Waldwoll-Unterkleider, Leibbinden, Strümpfe, Einlegeohren, Strickgarn, Watte, sowie Waldwoll-Öl, Spiritus, Extract für Sichte und Rheumatismus-Leidende stets vorräthig und allein echt zu haben auf Lager bei

Albert Trinker in Laibach.

[404-14]

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Kallan von Hosta die executive Versteigerung der dem Lorenz Gaber von Hostetsche gehörigen, gerichtlich auf 3972 fl. geschätzten, im Grundbuche Laibach sub Urb.-Nr. 2523 vorkommenden Realität pto. 150 fl. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den 6. April,

die zweite auf den 8. Mai und die dritte auf den 8. Juni 1867,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 14. Februar 1867.

Nr. 438.

Anmerkung. Nachdem zu der zweiten Feilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, so wird

am 8. Juni 1867, Vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur dritten und letzten Feilbietung geschritten.

k. k. Bezirksgericht Laibach, am 10ten Mai 1867.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird in der Executionssache des Anton Vouha von Kroat wider Franz Hodevar von Weikerdorf mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 7. December v. J., Z. 7680, hiemit kund gemacht, daß die mit dem letztern Edicte auf den 12. l. M. und auf den 11. Mai l. J. angeordneten erste und zweite executive Feilbietung der zu Weikerdorf sub H.-Nr. 7 gelegenen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 167 vorkommenden, auf 1500 fl. geschätzten Realität für abgehalten erklärt wurde und daß es bei der

11. Juni d. J.,

Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordneten dritten diesfälligen Feilbietung mit dem vorigen Anhange sein Verbleiben hat.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 11ten April 1867.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Petan et Conf. von Petane die executive Versteigerung der dem Mathias Vidiz in Weltenendorf gehörigen, gerichtlich auf 600 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Neustadt sub Act.-Nr. 119 vorkommenden, in Weltenendorf sub Cons.-Nr. 6 gelegenen Subrealität bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

3. Juni, die zweite auf den 3. Juli und die dritte auf den 5. August 1867,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Rudolfswerth, am 24. März 1867.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Reifnitz als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Johann Bobek von Reifnitz Nr. 75 gegen Anton Tanko von Büchelsdorf wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 14. December 1865, Z. 6580, schuldigen 105 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 423 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 671 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

3. Juni, 3. Juli und 2. August 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Gerichtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Reifnitz als Gericht, am 4. Februar 1867.

Edict Nr. 787.

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger der am 6. März 1867 verstorbenen Mariana Schwarzfobler von Podjeloverd Haus-Nr. 4.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft der am 6. März 1867 mit Testament verstorbenen Mariana Schwarzfobler von Podjeloverd Haus-Nr. 4 eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche bei diesem Gerichte den

17. Juni d. J. um 10 Uhr zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigenfalls denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt. Laibach, den 10. Mai 1867.

Realitäts-Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth werden zur Vornahme der mit dem Bescheide des hohen k. k. Landesgerichtes Laibach vom 16. März 1867, Z. 1388, bewilligten Feilbietung der zu Gunsten des Josef Kastelic von Rudolfswerth auf den Realitäten des Anton Kastelic von Candia sub Rectf.-Nr. 273, Dom.-Nr. 15 ad Rudolfswerth und Dom.-Nr. 11 und 11 1/2 ad Stauden aus der Notariats-Urkunde vom 27. December 1858, Z. 389, haftenden Forderung pr. 533 fl. 40 kr. s. A., zur Einbringung der Forderung des Franz Malby von Laibach, die Tagatzungen auf den

3. Juni, 1. Juli und 29. Juli d. J.,

jedesmal von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet, daß diese Forderung bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Nennwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Rudolfswerth, am 30. März 1867.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 12. März 1867, Z. 1744, bekannt gemacht, daß die mit Bescheid vom 12ten März 1867, Z. 1744, auf den 11. Mai l. J. angeordnete dritte Feilbietungstagsatzung der dem Josef Ruchar von Schunze gehörigen Realität über Ansuchen des Executionsführers Josef Smolnikar von Laibach auf den

14. Juni l. J. mit dem vorigen Anhange übertragen wurde. k. k. Bezirksgericht Stein, am 11ten Mai 1867.

Zu verpachten eine Schnitt- und Nürnbergwaren-Handlung

im besten Betriebe in einer Provinzialstadt Steiermarks, auf dem besten Posten, wegen Familienverhältnissen zu sehr annehmbaren Bedingungen auf mehrere Jahre

Näheres durch das Geschäftscomptoir des J. Kuhnigg, Stempfergasse 151 in Graz. (1093-1)

Acker-Verkauf.

Ein hinter dem neuen Bräuhaus bei Unterschiebka gelegener Acker ist aus freier Hand zu verkaufen.

Auskunft auf gefällige Anfrage im Zeitungs-Comptoir. (1094-1)

In der Stadt Stein

ist ein in bestem Bauzustande befindliches, ein Stock hohes Haus aus freier Hand zu verkaufen oder zu verpachten. Wegen seiner Lage ist es zu jedem Geschäfte geeignet, hat auch Magazin, Keller, Stallung, großen Hofraum mit Brunnen und einen schönen Garten. - Näheres die Eigenthümerin daselbst Schutt Nr. 9. (1041-3)

Die Originalausgabe des in 29. Auflage erschienenen Werks: Der persönliche Schutz von Laurentius. Aerztlicher Rathgeber in geschlechtlichen Krankheiten, namentlich in Schwächezuständen. Ein starker Band von 232 Seiten mit 60 anatomischen Abbildungen. In Umschlag versiegelt. Preis 1 Thlr. 10 Sgr. 2 fl. 40 kr., ist fortwährend in allen namhaften Buchhandlungen, vorräthig, in Wien bei Gerold & Comp., Stephansplatz.

Gewarnt wird vor verschiedenen öffentlich angekündigten - in 79. und 100. Auflage erschienenen - unedelmäßig ausgenutzten Nachahmungen! - verlange die Originalausgabe von Laurentius und achte darauf, dass sie mit beigedrucktem Stempel versiegelt ist. Alsdann kann eine Täuschung nicht stattfinden. (736-8)

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 29. Jänner 1867, Z. 2024, kund gemacht:

Es seien die auf den 13. April und 15. Mai 1867 angeordneten ersten und zweiten Feilbietungen der dem Johann und der Maria Nowak von Sello bei Ganitsch gehörigen, Urb.-Nr. 9, Rect.-Nr. 8, Tom. I, Fol. 33 ad Ganitschhof pto. 15 fl. 49 kr. respective des Restes s. A. als abgehalten erklärt worden, und es werde lediglich zu der auf den

15. Juni 1867 angeordneten Feilbietungstagsatzung geschritten werden. k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 29. März 1867.